

DIE Heimat-Zeitung

Budenheim · Mombach

Titelkasten
Film an der Wand
Sparkasse Mainz

mit den öffentlichen Bekanntmachungen aus der Gemeinde Budenheim

52. Jahrgang/Nr. 4

Donnerstag, 27. Januar 2000

1,00 DM

Radfahrer luden zum „Närrischen Worschtobend“ Ausverkaufter Saal / Stimmungsvolles und abwechslungsreiches Programm

Lesen Sie heute

Budenheim



Steinadler beeindruckte
Besucher Seite 3

Rhodos in der
Langstraße Seite 3

Gemütliche JHV beim
Frohsinn Seite 4

Pankrätius geht durchs
Ort Seite 7

Budenheim. (ds) – Zum 25. Mal lud der Radfahrer-Verein „Edelweiß“ Budenheim zu einem „Närrischen Worschtobend“ – und auch im 25. Jahr ist die Beliebtheit der Veranstaltung ungebrochen. Bis auf den letzten Platz war der große Saal im Bürgerhaus ausverkauft. Die Begrüßung der Gäste, unter ihnen das Blütenkönigshaus und der 1. Beigeordnete Toni Hofmann, übernahm der RVE-Vorsitzende Hans Kissel. Sein besonderer Dank galt all den Helfern, die vor, auf und hinter der Bühne für einen reibungslosen

Ablauf des Abends sorgten. Darüber hinaus übermittelte er dem erkrankten Bürgermeister Gensungswünsche.

Auch in diesem Jahr wurde das Worschtobend-Treiben mit einem Eröffnungsspiel eingeläutet – die RVE-Tanzgruppe unterhielt mit einer Gerichtsverhandlung, bei der es um eine Nacktparty vor dem Bürgerhaus ging.

Nachdem das Damenkomitee, bestehend aus Gisela Koch, Anemie Hill und Luise Luick, unter Begleitung der Musikfreunde Mombach (Leitung: Ferdinand Fortsetzung auf Seite 2



Hans Kissel wurde mit einem besonderen Worschtorden ausgezeichnet.

Mombach



Matisse mit Kinderaugen
gesehen Seite 10

Medienturnier ohne viel
Rummel Seite 12

Neujahrsempfang der
Kreis-CDU Seite 14

Mombach

Harsche Kritik am Ordnungsamt geübt Kleingärtner uneinsichtig / Satzung gilt bereits seit Jahren



Ordnungsdezernent Dr. Hans-Jörg von Berlepsch mußte harte Kritik einstecken, Ortsvorsteher Michael Ebling moderierte den Abend.

Mombach. (ds) – Bereits in der letzten Ortsbeiratssitzung 1999 hatte Ortsvorsteher Michael Ebling angekündigt, Vertreter des Ordnungsamtes, des Grün- und Umweltsamtes, Kleingärtner und Landwirte zu einem Gespräch einzuladen, in dem über die Umsetzung der Feldwegesatzung durch das Ordnungsamt gesprochen werden soll. Vom für die Satzung zuständigen Grün- und Umweltsamt war dann aber leider kein Vertreter am vergangenen Freitag anwesend, so daß Ordnungsdezernent Dr. Hans-Jörg von Berlepsch und der stellvertretende Amtsleiter Jürgen Franz einiges an Kritik einstecken mußten, für die sie eigentlich keine Verantwortung tragen. Zu Beginn der Veranstaltung stellte Ortsvorsteher Ebling, der das Gespräch mode-

Fortsetzung auf Seite 11

*Familien-
Anzeigen*

*sind
wirkungsvoll
in der*

Heimat-Zeitung



Die moderne Hausfrau Uschi Bohn.

Dahl) in den Saal einmarschiert war, ging es dann gleich mit einem gemeinsam Lied weiter. Der gesamte Saal stimmte in die von Hans Kissel verfaßten Zeilen von „Mir lasse die Wutz eraus“ ein.

„Der Narren-Clown“ Gerhard Becker, das RVE-Maskottchen in der Fastnachtszeit, ging anschließend in seinem Protokoll auf große Politik und kleine Ortsgeschehnisse ein. Unbeschwert ging es dann mit der RVE-Tanzgruppe weiter. Gekleidet in der Berlin-Rixdorfer Radfahrer-Mode des Jahres 1910 (Gründungsjahr des RVE), fegten Heidrun Heinz, Helga Kotscha, Gisela Stamm, Gudila Kissel, Irene Axt und Uschi Diels über den Bühnenboden – die vom Publikum geforderte Zugabe konnte leider wegen der Verletzung einer Akteurin nicht gegeben werden.

Zum ersten Mal stand Anna-Maria Eckard in der Bütt. Das RVE-Nachwuchstalente nutzte die Gelegenheit, ihren Eltern von der Bühne herab ihre Meinung zu sagen. Der Beifall des Publikums war verdienter Lohn für einen gelungenen Beitrag.

Dann war wieder das Publikum gefordert, gemeinsam wurde „Budenheim mein Heimatort“ gesungen – und auch Auswärtige stimmten gerne in die von Hans Kissel verfaßten Verse ein. Der war dann als fleißiger Zeitungsleser auf der närrischen Rostra zu sehen. Unter dem Motto „Was so alles in der Zeitung steht...“ nahm der RVE-Vorsitzende die gesamte politische Landschaft aufs Korn. Aber auch Sportnachrichten und Kontaktanzeigen fanden Kissels Interesse. Kissel konnte in der ver-

gangenen Woche seinen 66. Geburtstag feiern und führt den RVE in diesem Jahr seit 25 Jahren als Vorsitzender – Grund genug für Gisela Koch, den rührigen Vereinsvorsitzenden mit einem echten Worschtorden auszuzeichnen.

Mit Manfred Bohn konnte Gisela Koch dann einen hochkarätigen Fassenachter ansagen. Der Chef der Gesangsgruppe „Schlawiner“ (im Mainzer Narren Club) hatte bereits beim Jahresabschlussfest des RVE im vergangenen Jahr für Aufsehen gesorgt und auch beim Worschtobend traf er die richtigen Töne. Scheinbar mühelos gelang es Bohn, den Saal in seine Eigenkompositionen einstimmen zu lassen.

Deftig dann der Auftritt von Gisela Abels, die mit ihrem diesjährigen Herrrensitzungs-Vortrag zum RVE gekommen war. Als „Carepaket“ für die KFORCE-Truppen erläuterte Abels, wie sie sich ihren Beitrag zur Hebung der Truppen-Moral vorstellt. Mit der Musik und dem Gesang vom „Trio Herrgesell“ wurde dann in die Pause übergeleitet.

Nachdem die Gäste dreimal elf Minuten Zeit zum Verschnaufen hatten, eröffnete das „Duo Romantica“, das für den musikalischen Rahmen des Abends sorgte, mit Schunkelliedern den Rei-



Überzeugte als Nachwuchs in der Bütt: Anna-Maria Eckard.



Das RVE-Maskottchen Gerhard Becker.



Scheinbar mühelos gelang es Manfred Bohn, den Saal zum Mitsingen seiner Eigenkompositionen zu animieren.

gen zur zweiten Halbzeit. Herbert Meierwisch erläuterte als „Braut“, wie er beim letztjährigen Feuerwehrfest seine Unschuld verlor und Janni Hinkel, begleitet von der RVE-Tanzgruppe und Günter Böttcher, unterhielt mit Stimmungsliedern. Als „Emanze“ ver-

kleidet, entpuppte sich im Anschluß der 1. Beigeordnete der Gemeinde, Toni Hofmann, als Weib der Superklasse.

Daß die klassische Hausfrau „mega out“ ist, war dann von RVE-Mitglied Uschi Bohn zu erfahren. Die moderne Hausfrau wurde bei ihrem Auftritt von den Putzfrauen Jürgen Albrecht, Norbert Beck und Christian Geier unterstützt.

Dann ging der Abend langsam seinem Ende entgegen. Die „RVE-Lenneberg Rebellen“ (RVE-Tanzgruppe unterstützt von Dietlinde Kissel) wirbelten über die Bühne, den Abschluß bildete dann die Gesangsgruppe „Die fidele Brunneputzer“ aus Marienborn unter Leitung von Wolfgang Hochhaus.

Impressum

Die Heimat-Zeitung
voll dabei!

mit Bekanntmachungen aus der Gemeinde.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Anschrift der Hauptgeschäftsstelle:
Emrichruhstraße 1, 55120 Mainz-Mombach
Tel.: 0 61 31 - 62 60 30
Fax: 0 61 31 - 6 26 03 20

Zweigstelle:
Binger Straße 16, 55257 Budenheim
Tel.: 0 61 39 - 96 18 06
Fax: 0 61 39 - 96 18 08

Redaktion:
Detlev Schmitt, Tel.: 0 61 31 - 6 26 03 12
Lothar Binz, Tel.: 0 61 31 - 6 26 03 13
Albert Becker und Michaela Paeffgen-Lass

Anzeigen:
Katja Lichtenberg (Budenheim),
Albert Mumm (Mombach)
Rainer Dietz (Hechtsheim, Laubenheim, Weisenau)
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2
vom 15. August 1999

Anzeigenannahmeschluß:
Montag 18.00 Uhr

Redaktionsschluß:
Montag 18.00 Uhr

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags.

Abonnenten-Service:
Katja Lichtenberg, Tel.: 0 61 31 - 62 60 30
Kerstin Dotzer, Tel.: 0 61 39 - 96 18 06
Vierteljährlicher Bezugspreis: 11,25 DM inkl. 7% MwSt. und Trägerlohn. Abonnement-Kündigung sechs Wochen vor Quartalsende.
Einzelpreis: 1,00 DM,
im Postversand plus Porto und Versand.

Verlag:
Rheingau Echo Verlags GmbH
Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein
Telefon: 0 67 22 - 99 66 - 0, Fax: 99 66 99

Verlagsleitung:
Reinhold Forschner, Tel.: 0 67 22 - 99 66 50

Druck und Vertrieb:
Lotz Offsetdruck GmbH
Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein
Telefon: 0 67 22 - 99 66 10

Allgemeines:
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Bei verspäteter Lieferung infolge höherer Gewalt, Streiks usw. besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bzw. Ermäßigung des Bezugspreises. Für nicht erschiene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

Rheingau Echo ONLINE

rheingauecho@t-online.de

**Ihre Anzeige in der
Heimat-Zeitung informiert
und hilft verkaufen!**

Rhodos in der Langstraße

Nachbarschaft veranstaltet griechischen Abend

Budenheim. (ds) – Am kommenden Montag, 31. Januar, bringt die Nachbarschaft der Langstraße gemeinsam mit dem Betreiber der Gaststätte „Sonnenhof“ die beliebte griechische Urlaubsinsel Rhodos in die Budenheimer Langstraße.

Chefkoch Stergos (aus Rhodos stammend) wird für die Gäste ein griechisches Spezialitäten-Bufferet mit vielen Köstlichkeiten zubereiten. Darüber hinaus nimmt jeder Gast an einem Gewinnspiel teil,

bei dem als Preise eine Woche in Rhodos inklusive Übernachtung und Frühstück in der Pension Vou-ras für zwei Personen, ein Ring aus „Mike's Goldschmiede“ sowie eine Kiste mit Wein aus Griechenland winken.

Der Teilnehmerpreis beträgt pro Person 37,50 Mark, darin enthalten sind das Buffet, ein Ouzo sowie die Teilnahme am Gewinnspiel. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Der MGS lädt ein

Zwei Konzerte des MODERN GOSPEL SOUND

Budenheim. (ds) – Am 1. und 2. April wird der MODERN GOSPEL SOUND zwei Konzerte in der Budenheimer Schulturnhalle veranstalten.

Karten zum Preis von 15 Mark (ermäßigt für Schüler und Studenten: 12 Mark) für beide Tage können Interessierte ab dem

kommenden Dienstag, 1. Februar, im Vorverkauf erwerben. Vorverkaufsstellen sind die Blumengalerie Lichtenberg in der Budenbergstraße, die Bäckerei Hell in der Hauptstraße sowie „Florale Geschenkideen Marlene Schäfer“ in der Mombacher Straße.

Wir setzen Akzente...

Mehr Wohn- und Lebensqualität mit Solar-Räumen und Wintergärten.



metallbau lehr

SCHÜCO
PATENT-VERBODEN

Qualität und Zuverlässigkeit - unsere Stärke

55129 Mainz-Hechtsheim
Carl-Zeiss-Straße 19
Tel. 06131-99560 - Fax 995613

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Steinadler beeindruckt große und kleine Besucher

Falkner Thomas Dollmann präsentierte Adlerdame „Alma“



Mit ihrem nicht geringen Gewicht von immerhin fünf Kilogramm ruhte Alma während der Präsentation auf dem Arm des Falkners Thomas Dollmann.

Budenheim. (mpl) – Einen besonderen Gast stellte Revierleiter Stefan Dorschel am vergangenen Sonntag nachmittag am Forsthaus vor. In Zusammenarbeit mit der Waldpädagogin Martina Horne und Forstwirtschaftsleiter Thomas Köhrer war es gelungen, den Falkner Thomas Dollmann mit Steinadlerweibchen Alma einzuladen. Die zahlreichen Besucher hatten nicht nur Gelegenheit das imposante Tier aus der Nähe zu betrachten. Von Thomas Dollmann gab es außerdem Interessantes aus der Welt der Greifvögel und der Falknerei zu erfahren. Der Mainzer steht in engem Kontakt zu der österreichischen Falknerei Schloß Rosenberg. Steinadlerdame Alma ist einer von vierzig Greifvögeln, die in der Falknerei ihr Zuhause haben. In Mainz ist sie derzeit nur zu „Besuch“, um unter anderem auch in verschiedenen Schulen vorgestellt zu werden.

Geduldig harrete das zwei Jahre alte und fünf Kilogramm schwere Tier auf dem Arm des Falkners

aus, während dieser auf Fragen der interessierten Besucher reagierte. Der Steinadler sei auf seinen Beutefeldzügen ein „recht leistungsfähiges Tier“, erklärte Dollmann. Aus einer Höhe von immerhin 1.000 Metern kann er seine Beute noch gut erkennen und im Sturzflug mit einer Geschwindigkeit von 100 Stundenkilometern angreifen. Nicht nur die vielen Kinder zeigten sich von den Zahlen beeindruckt. Imposantes gab es auch über die Ausmaße des knapp ein Meter großen Tieres zu hören. Wie alle Greifvögelweibchen ist Alma um ein Drittel größer als ihre männlichen Artgenossen. So kommt man sich bei der Jagd nicht in die Quere: die Männchen jagen Kleintiere wie Kaninchen und Hasen, die Weibchen jagen größere Tiere bis zum Reh.

Als das Faszinierende an der Falknerei bezeichnete Dollmann das Jagderlebnis. „Es ist nicht so wichtig, ob der Hase wirklich gefangen wird“, klärte er auf. Der Freizeitfalkner hat es sich zur Aufgabe gemacht, ehrenamtlich über

Arten- und Naturschutz aufzuklären. Mit 300 Brutpaaren im Alpenraum sieht er den Steinadler noch gut repräsentiert: „Damit ist eine Dichte erreicht, die die Alpen aushalten können.“ So positiv sah es um die Erhaltung der Art nicht immer aus. Nach dem Niedergang der Falknerei im 18. Jahrhundert – „als der Greifvogel vom Jagdkumpen zum Beuterivalen wurde“ – und dem Einsatz von brutschädigenden Pestiziden in den 50er und 60er Jahren war viel Arbeit nötig, um den Steinadler vor dem Aussterben zu retten.

Während sich Alma im Auto von der Besucherzahl erholen durfte, bewies Dollmann, daß das starke Tier für einen geübten Falkner nicht gefährlich ist. Außer ein paar wenigen Kratzern habe er bislang keine Verletzungen am Arm davon getragen.

Die Heimat-Zeitung
voll dabei!

Die Atmosphäre macht's

Gemütliche JHV beim Frohsinn / Voller Terminkalender / Für neue Lautsprecher gesammelt



Auf ein gemütliches Beisammensein konnten sich die Mitglieder der Chorgemeinschaft „Frohsinn“ bei der jüngsten Jahreshauptversammlung freuen.

Budenheim. (mpl) – Ein Glas Sekt, blumengeschmückte Tische und eine Ausstellung, die mit Fotos und Presseberichten das vergangene Vereinsjahr dokumentiert – bei der Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft „Frohsinn“ herrschte positive Stimmung. Der Rückblick auf ein rundum erfolgreiches Jahr sollte nach Meinung der Vorsitzenden Waltraud Plappert im lockeren Rahmen stattfinden. Dazu paßte auch, daß die Sängerinnen und Sänger sich mit dem 40 Jahre alten Vereinslied „Mit Frohsinn durchs Leben“ auf das weitere Geschehen einstimmten. Viel Administratives gab es ohnehin nicht zu erledigen. Der Vorstand wurde erst im letzten Jahr neu gewählt und so blieben die Rückschau auf das vergangene Jahr sowie die Bekanntgabe kom-

mender Termine einzige Tagesordnungspunkte. Mit Blick auf die Ausstellung erinnerte Waltraud Plappert an die Höhepunkte des letzten Jahres. Närrisch ging es im Februar mit dem Kappenabend im Gasthaus „Goldener Ritter“ los. Mit drei Liedbeiträgen präsentierte sich die Chorgemeinschaft beim Budenheimer Abend. Den Frühling begrüßte der „Frohsinn“ mit einem Konzert im Zeichen von Musical und Pop. Buchstäblich ins Wasser fiel beim Jahresausflug nach Tittling bei Passau die geplante Schifffahrt auf dem Inn. Wegen des Hochwassers mußte kurzfristig umdisponiert werden. Eine Donaufahrt und der Besuch einer Glasbläserei in Eich boten würdigen Ersatz. Dank des Einsatzes aller Mitglieder war das Straßenfest für die Chorgemeinschaft von Erfolg gekrönt. Die be-

sondere Attraktion war wieder Bill Massey als Eisverkäufer. Lohn für die viele Arbeit gab es 14 Tage später beim Helferessen auf einem Weingut in Engelstadt. Zwei beeindruckende Erlebnisse folgten im Herbst. Zum „Singen der 1000 Stimmen“ beim Kellerwegsfest in Guntersblum sorgte der „Frohsinn“ für „tolle Stimmung“ und machte die Straße zu seiner Bühne. Im Chor mit 800 Sangeskollegen aus 25 Vereinen wurde im Mainzer Dom zum 50. Geburtstag des Sängerbundes Schuberts Messe aufgeführt. Für Waltraud Plappert ein „ergreifendes Erlebnis“. Beim Frühschoppen des RVE war die Chorgemeinschaft mit ihrem Programmbeitrag präsent. Mit „stürmischem Applaus und mehreren Zugaben“ wurden die Budenheimer beim Konzert des MGV in Erbach gefeiert. Weihnachtsfeier und Millenniumsparty beschlossen ein inhaltsreiches Jahr. Auch im kommenden Jahr wird sich die erfreulich angewachsene

Sängerschar kaum eine Pause gönnen. Mit dem „Kappenabend“ im Sonnenhof wird am 4. Februar in die fünfte Jahreszeit eingestiegen. Es folgen an Höhepunkten die Freundschaftssingen in Nordenstadt und Winterheim. Die Teilnahme an der akademischen Feier zum Feuerwehrjubiläum, das Straßenfest und die Fahrt zum traditionellen Sängerfest in Finsterwalde sind Programmpunkte des Sommers. Mit einem Singen zum Volkstrauertag, der Weihnachtsfeier und vielleicht einer Neuauflage der erfolgreichen Silvesterparty geht das Jahr 2000 dann für die Chorgemeinschaft zu Ende. Übrigens, der gemütlichen Atmosphäre sei Dank: spontan entschlossen sich die Mitglieder während der Versammlung zu einer Spendenaktion zugunsten neuer Lautsprecherboxen für das vereinseigene E-Piano. Mit den eingesammelten 500 Mark konnte der Wunsch des Vereines zügig und unproblematisch erfüllt werden.



Der Vorstand präsentierte den Sängerinnen und Sängern auch für das kommende Jahr wieder einen vollen Terminkalender.

Langstraße 5
55257 Budenheim
Tel.: 06139/6158
und 0171/9539692



SONNENHOF

KULINARISCHER SONNENHOF JAHRESKALENDER 2000

31. Januar	Rhodos-Abend	18. September	Kerbemontag Gekochtes
21. Februar	Suppentopf m. Pannekuche	19. September	Kerbedienstag: Leberklöße, Sauerkraut und Püree
4. März	Sonnenhof-Spezial: Hausball	30. September	Forellen mit Kartoffeln
31. März	Hähnchen mit Bratkartoffeln	21. Oktober	Oktoberfest mit Spanferkel
28. April	Bohngemüse mit Fleisch	11. November	Martinsgans-Menü
15. Mai	Mainzer Spezialitäten	Dezember	Weihnachts-Überraschung
23. Juni	Schnitzel-Abend mit Spargel		
15. Juli	Italien-Abend		
August	URLAUBSZEIT		



Ihren Geburtstag feiern am:

- 29. 1.** Anneliese Geschwinde Alicestr. 21 80 J.
- 2. 2.** Erich Steinbach An den Erlen 3 75 J.
- 2. 2.** Eva-Maria Rüther Rheinstr. 14 75 J.
- 3. 2.** Margareta Göhl Ernst-Ludwig-Str. 32 88 J.
- 3. 2.** Josef Böhmisch Geschw.-Scholl-Str. 2 80 J.

Stammtisch mit Hans Otto Wilhelm

Budenheim. (ds) – Zu einem Stammtisch mit dem Bundestagsabgeordneten Hans Otto Wilhelm lädt der CDU-Ortsverband Budenheim alle Mitglieder, Freunde und interessierte Bürger am Mittwoch, 2. Februar um 19.30 Uhr in das Gasthaus „Zum Goldenen Ritter“ ein.



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: Gemeinde.Budenheim@01019freenet.de · Störungsmeldungen nach Dienstschluß: Tel. 06131/12 61 51 · Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/65 42 10 · Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/1 92 22 · Ärztl. Notfalldienst: Tel. 06131/1 92 92 oder 67 90 97 · Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/12 21 21 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/7 87-0

Bekanntmachung

Einladung

zu einer Sitzung des Werkausschusses am Donnerstag, 3. Februar 2000, 18 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen
2. Betriebsatzung für die Gemeindegewerke; Neufassung
3. Ausbau der Jahnstraße von Brunnenanlage bis Wilhelmstraße; Beschlußfassung über die Ausführungsplanung
- Beschlußfassung über die Ausschreibung
- Beschlußfassung über die Auftragsvergabe
4. Verkehrsberuhigende Gestaltung der Wiesmoorer Straße
5. Erstmalige Herstellung der Straße „Am Leinpfad“; Ablöseverträge
6. Zisternenförderung
7. Anfragen
8. Einwohnerfragestunde
- Nichtöffentliche Sitzung**
9. Mitteilungen
10. Vollzug der Gemeindeordnung; Vorlage der Beteiligungsberichte betreffend Gemeindegewerke Budenheim
11. Anfragen
12. Verschiedenes

Hinweis zur

Einwohnerfragestunde:

Die Einwohnerfragestunde findet am Ende des öffentlichen Sitzungsteiles statt, spätestens jedoch um 18.30 Uhr.

Budenheim, 17. Januar 2000

R. Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

**Sprechstunde des
Seniorenbeauftragten**

Sprechstunde des Seniorenbeauftragten der Gemeinde Budenheim, Herrn Stefan Rose, im Monat Februar: am Mittwoch, 9. Februar, sowie dem 23. Februar, jeweils von 15 bis 17 Uhr.

Beratung für Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige zu allen Fragen des Alters, der Alltagsbewältigung, Hilfen bei Behördengängen,

zur Pflege von Familienangehörigen, Betreuungsangelegenheiten, der Vermittlung von Hilfen, Hilfsdiensten sowie von Altenheimplätzen.

Ort: Seniorenwohnanlage, Erwin-Renth-Straße 15, 1. Stock, Telefon 06139/960670. Unter dieser Nummer kann auch ein gesonderter Gesprächstermin – bei Bedarf auch zu Hause – vereinbart werden.

Budenheim, 17. Januar 2000

Gemeindeverwaltung Budenheim

R. Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

**Jugendtreff „Jedermanns“
der Gemeinde Budenheim
in der Grund- und Hauptschule
Budenheim**

(Eingang Gonsenheimer Straße)
Montag, 31. Januar, 15.30 bis 17 Uhr: Mädchentreff; 17.30 bis 20 Uhr: Offener Treff Spezial „Apfelglüh für kalte Tage“.

Dienstag, 1. Februar, 17.30 bis 21 Uhr: Offener Treff.

Donnerstag, 3. Februar, 15.30 bis 17 Uhr: Treff für Teens „Wunschvideo“; 17.30 bis 20 Uhr: Offener Treff Spezial „Das Jedermanns-Überraschungsvideo!“.

Budenheim, 17. Januar 2000

Gemeindeverwaltung Budenheim

R. Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

**Seniorentreff „60 plus“
der Gemeinde Budenheim
in der Erwin-Renth-Straße 15**

Montag, 31. Januar, 14 Uhr:

Fahrt zum Schläferskopf/Wiesbaden.

Dienstag, 1. Februar, 10 bis 11 Uhr: Seniorentanzgruppe der Arbeiterwohlfahrt; 14.30 Uhr: Treffen mit dem Deutschen Roten Kreuz – „Winterzeit – Erkältungszeit/Was uns die Großmutter überliefert hat“.

Mittwoch, 2. Februar, 14.30 Uhr: Treffen mit der Arbeiterwohlfahrt – Zusammensein bei Kaffee, Kuchen und Unterhaltung; Seniorentanz, Sitztänze für Behinderte.

Donnerstag, 3. Februar, 15 Uhr: Kaffeeplausch; 16.30 Uhr: Senioren-

gymnastik Leitung: Gertrud König, Mainz-Weisenau; Kostenbeitrag 4 Mark.

Freitag, 4. Februar, 14 Uhr:

Spielrunde – Kartenspiele, Brettspiele, kreative Spiele; 14 Uhr: Treffen der Laienspielgruppe.

Budenheim, 17. Januar 2000

Gemeindeverwaltung Budenheim

R. Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

**Erziehungsberatungssprechstunde
im Budenheimer Rathaus**

Am Mittwoch, 2. Februar 2000, findet von 8 bis 12 Uhr die nächste Sprechstunde zur Erziehungsberatung im Beratungszimmer des Rathauses (Erdgeschoß, Zimmer Nummer 11) statt.

Die Sprechstunde wird von einem Mitarbeiter der evangelischen Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kaiserstraße 37, 55116 Mainz, durchgeführt.

Die Anmeldung hierzu kann persönlich oder telefonisch bei o.g. Beratungsstelle, Telefon 06131/965540, montags von 8 bis 10 Uhr oder im Rathaus zu o.g. Termin erfolgen.

Diese Sprechstunde können Kinder wahrnehmen, die ängstlich sind, keine Freunde finden und mit der Schule nicht zurechtkommen. Auch für Jugendliche, die Ärger in der Familie haben und die Auseinandersetzungen am Arbeitsplatz bewältigen wollen, ist eine Beratung möglich. Weiterhin können sich Eltern, die in der Erziehung nicht mehr weiter wissen, die unsicher geworden sind und vorbeugen wollen, beraten lassen.

Der nächste Beratungstermin wird in der Heimat-Zeitung Budenheim bekanntgegeben.

Budenheim, 17. Januar 2000

Gemeindeverwaltung Budenheim

R. Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

**Abendsprechstunde des
Bürgermeisters im Februar 2000**

Die Abendsprechstunde des Bürgermeisters im Februar 2000 findet am Donnerstag, 3. Februar 2000, in der Zeit von 18 bis 19.30 Uhr statt.

In dieser Zeit ist der Bürgermeister auch telefonisch unter der Rufnummer 299-101 zu erreichen.

Gemeindeverwaltung Budenheim

Budenheim, 24. Januar 2000

R. Becker
Bürgermeister

Machen Sie Ihre Guten Vorsätze wahr!

FITNESS-START 2000

Fit, gesund und attraktiv im neuen Jahr. Starten Sie jetzt!

Heißer Aktionspreis bis 15.2.

- Hydro-Jet-Massage
- Fitness
- Aerobic
- Solarium
- Sauna

Bienele
Fitness & Wellness Center

Am Sögewerk 23
Gewerbegebiet "Am Himmel"
55124 Mainz-Gonsenheim
Tel.: 0 61 31 / 46 67 51

Millennium-Gutschein

Wenn Sie Ihr guten Vorsätze bis zum 15.2. in die Tat umsetzen und bei uns Mitglied werden, rechnen wir Ihnen diesen Gutschein über 100,- DM an. Sollten Sie nicht 100%ig zufrieden sein, können Sie Ihr Mitgliedschaft nach 30 Tagen beenden.

SPENDE BLUT



BEIM ROTEN KREUZ

Wido Werbung

Wintergarten-Ideen

Film an der Wand!



Notfalldienste Soziale Einrichtungen

Ärztlicher Notfalldienst

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“ in der Hildegardisstraße 2 in Mainz (nahe des Hildegardiskrankenhauses) in Anspruch genommen werden.

Telefonisch erreichbar ist der Notfalldienst unter der Mainzer Rufnummer 06131/19292.

Dienstbereit ist die Bereitschaftspraxis von 19.00 Uhr bis um 7.00 Uhr in der Frühe des nachfolgenden Tages.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen

Dienstbereit sind:

Am Samstag, 29. 1. 2000, und am Sonntag, 30. 1. 2000:

Dr. Franke/Dr. Staguhn, Heidesheimer Straße 26, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/42000;

am Mittwoch, 2. 2. 2000:

Dr. Hahn/Dr. Wolf, Hauptstraße 144, Mainz-Mombach, Telefon 06131/689911.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes bzw. die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Am Samstag, 29. 1. 2000, und am Sonntag, 30. 1. 2000:

B. Gebhard, Portstraße 21, Stackeden-Elsheim, Telefon 06136/925252;

Dr. H. Jähnig, Birkenstraße 18, Mainz-Hechtsheim, Telefon 06131/507033 oder 508686.

Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag und endet am Montag früh; an Feiertagen analog.

Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10.00 bis 11.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr (Mainz/Land nur Samstag nachmittag und Sonntag vormittag).

Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden *unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK)* in Anspruch zu nehmen.

Außerhalb dieser Zeiten ist der Zahnarzt über die angegebene Telefonnummer erreichbar.

Tips und Informationen zur Zahngesundheit

Unter der Mainzer Telefonnummer 06131/225577 steht im Mainzer Zahnärztehaus ein Anrufbeantworter als zahnärztlicher Telefonservice zur Verfügung, der Patienten und interessierten Bürgern sachliche Informationen aus dem Bereich der Zahnheilkunde anbietet. Auch Tips zur Mundhygiene und für eine zahnschonende Ernährungsweise werden gegeben.

Thema des Ansagetextes z.Zt.: „Die Angst vor dem Zahnarzt“.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind dienstbereit:

von Freitag, 28. 1. 2000, bis Sonntag, 30. 1. 2000:

Hildegardis-Krankenhaus, Telefon 06131/147-0;

von Montag, 31. 1. 2000, bis Donnerstag, 3. 2. 2000:

Universitätskliniken, Telefon 06131/17-1.

Zentrum für Entgiftung und Giftinformationen

Telefonische Giftinformationen sind bei der II. Medizinischen Klinik und Poliklinik der Universität Mainz unter der Rufnummer **06131/232466** zu erhalten.

Die Informationsstelle ist an Werk- und Feiertagen 24stündig durch einen Arzt besetzt.

Pflegenotruf

Rund um die Uhr:

Telefon 06131/19215.

Notarztwagen, Rettungsdienst und Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Tierärztlicher Notdienst

Der dienstbereite Tierarzt ist jeweils durch die automatischen Anrufbeantworter der praktischen Tierärzte zu erfragen.

Evangelische-katholische Telefonseelsorge

Dieser Dienst kann in Not- und Problemsituationen rund um die Uhr – **gebührenfrei und vertraulich** – unter den Rufnummern **0800/1110111** und **0800/1110222** in Anspruch genommen werden.

Apotheken- Notdienst-Regelung Samstag, 29. 1. 2000:

Kaiser-Apotheke, Kreyßigstraße 19, Mainz, Telefon 06131/961951;

Apotheke am Brand, Am Brand 28, Mainz, Telefon 06131/231819;

Saal-Apotheke, Rathausplatz 8, Ingelheim, Telefon 06132/2230.

Sonntag, 30. 1. 2000:

Fasanen-Apotheke, Ludwig-Schwamb-Straße 39, Mainz-Finthen, Telefon 06131/40044;

Apotheke am Sömmeringplatz, Forsterstraße 44, Mainz, Telefon 06131/674494;

Stadt-Apotheke, Langgasse 2, Gau-Algesheim, Telefon 06725/1222.

Kontaktadressen der Caritas

Kontaktperson (Pfarrcaritas):

Frau Klara Lehmann, Am Heidesheimer Weg 4, Telefon 6237.

Sozialstation Heilig Geist:

Ambulantes Hilfezentrum, Emrichruhstraße 33, Mainz-Mombach, Telefon 06131/626721.

Mobiler Sozialer Dienst (Caritas):

Emrichruhstraße 33, Mainz-Mombach, Telefon 06131/626721.

Sozialdienst für Gehörlose

des Caritasverbandes Mainz e.V. im Sozialzentrum St. Rochus, Emrichruhstraße 33, Mainz-Mombach, (Schreib-)Telefon 06131/626747, Telefax 06131/626749.

Kontaktadressen der Arbeiterwohlfahrt

AWO-Ortsverein Budenheim:

Zoran Werner, Südstraße 19, Tel. 06139/8545, Fax 8561.

Seniorenarbeit/Fahrten:

Frau Maria Bitz, Mozartstraße 2, Tel. 06139/6338.

Mobiler Sozialer Dienst (AWO)

„Essen auf Rädern“:

Am Entenbach 5, 55411 Bingen-Büdesheim, Tel. 06721/42600.

Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt:

Kurberatung, Vorstadt 23, 55411 Bingen, Tel. 06721/14015, Fax 06721/13900.

Kontaktadressen

des Deutschen Roten Kreuzes DRK-Ortsverein Budenheim:

Wolfgang Bungert, Stefanstr. 4, Tel. 960440, Fax 960442.

Soziale Arbeit, Seniorenarbeit, Kinder- und

Seniorenberufung:

Hildegard Hoffmann, Langstr. 20, Tel. 779.

Mahlzeitservice

„Essen auf Rädern“:

Hildegard Bungert, Stefanstr. 4, Tel. 960440, Fax 960442.

Rettungsdienst,

Krankentransporte:

DRK – Kreisverband Mainz-Bingen –, Mitternachtsgasse 6, 55116 Mainz, Telefon 06131/19222.

Sanitätsbereitschaft:

Anforderungen über DRK-Kreisverband Mainz Bingen, Mitternachtsgasse 6, 55116 Mainz, Telefon 06131/269-0, Telefax 06131/235908.

Hausnotrufdienst:

Die Brücke zum Rettungsdienst ist der DRK-Sozialdienst GmbH, Mainz, Telefon 06131/269-31.

Betreuung alter, kranker oder

gebrechlicher Personen:

Betreuungsverein des DRK-Kreisverbandes Mainz-Bingen e.V., Telefon 06131/269-37.

Kontaktadresse des Sozialverbandes VdK Ortsverband Budenheim

Heinrich Kaiser, Margaretensstraße 14 a, Tel./Fax 06139/6252, D1 Fu 0171-4074891

Sozialpsychiatrischer Dienst Mainz-Bingen:

Telefon 06721/18135.

Angehörige von Alzheimer-Kranken

Telefon 06132/787483 (Frau Siegfarth).





Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde Budenheim

Telefon 06139/2129

Gottesdienstordnung vom

28. Januar bis 4. Februar 2000

Freitag, 28. 1., keine Heilige Messe

Samstag, 29. 1., 17 bis 18 Uhr Beichtgelegenheit (Prof. May); 18 Uhr Vorabendmesse (Pfr. Kopp)

Sonntag, 30. 1., 10 Uhr Hochamt (Pfr. Müller)

Dienstag, 1. 2., 18.15 Uhr Eucharistische Anbetung; 18.45 Uhr Heilige Messe (Pfr. Kopp)

Mittwoch, 2. 2., 18.45 Uhr Heilige Messe (Prälat Reinhardt)

Donnerstag, 3. 2., 9.30 Uhr Heilige Messe (Pfr. Belz)

Freitag, 4. 2., keine Heilige Messe
Täglich Heilige Messe (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr in der Marienkapelle (Prof. May).

Meditatives Tanzen am Freitag, 4. Februar, um 20 Uhr im Turnraum des katholischen Kindergartens.

Kinderschola

für Kinder ab sieben Jahre. Proben: dienstags von 15.30 bis 17 Uhr im Margot-Försch-Haus (Saal)

Öffnungszeiten der Bücherei

Jeden Sonntag von 10 bis 11.30 Uhr und jeden Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Kirchenchor

Chorproben montags 19.45 Uhr im Margot-Försch-Haus (Saal).

Büroöffnungszeiten

Dienstag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Ev. Kirchengemeinde Budenheim

Telefon 06139/368

Gottesdienstordnung vom

29. Januar bis 4. Februar 2000

Samstag, 29. 1., 17 Uhr Kindergottesdienst mit Taufe (Pfarrer Dr. Thonipara)

Sonntag, 30. 1., 9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Elvira Engler)

Montag, 31. 1., 15.30 bis 17.30 Uhr Buchausleihe; 20 Uhr Kreativkreis, Thema „Was kann man alles mit Stempeln machen?“

Dienstag, 1. 2., 9 Uhr Spielkreis „Arche Noah“; 20 Uhr Chor

Donnerstag, 3. 2., 9 Uhr Spielkreis „Arche Noah“; 15 bis 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht (Gruppe I); 16.30 bis 18 Uhr Konfirmandenunterricht (Gruppe II); 19.30 Uhr Konfirmanden-Elternabend

Freitag, 28. 1., 9.30 bis 11.30 Uhr Krabbelkreis

Öffnungszeiten des Gemeindebüros: Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Pankrätius geht durch's Ort!



Hallo, da bin ich wieder, gut ins neue Jahrtausend gekommen, aber ehrlich gesagt, ich kann das Wort Millennium nicht mehr hören.

Es war doch wie sonst auch, noch nit emol die Computer habe verrückt gespielt, hatten die etwa Angst, daß sie entlassen werden, nein das geht ja gar nicht oder noch nicht...

Nach dem vielen Feiern mußte ich erst meine Pfunde reduzieren, eh ich wieder zu meinem Sonntagsspaziergang aufbrechen konnte. Ich wollte keine Visionen erleben, auch an keine denken, das hat ja die Budenheimer CDU irgendwie aus Berufung für mich übernommen.

Danke, aber so schlimm wird's wohl nicht werden,...Jachthafen... keine Glashütte, muß das sein? Mir gefällt die Rheinanlage auch ohne Boote.

Hätten unsere Vorfahren den Kamasutram so ernst genommen, mein Gott, was wäre da aus uns und der Welt geworden.

Also bleiben wir auf dem Teppich, besser gesagt, auf dem neuen Asphalt der Binger Straße. Es hat ja doch noch geklappt, das Weihnachtsgeschenk für die Bürger. Wir sind wieder erreichbar und kommen ohne Umwege und langes Suchen wieder an unsere Ziele.

Mein Ziel ist heute, mal nach Neuigkeiten Ausschau zu halten. Und was sehe ich, in der Binger Straße gibt's einen Italiener. Komm, sagte ich zum Wolfgang,

nix wie hinein. Überrascht, denn es war sehr viel Leben darin, Pizzen und Nudeln ohne Ende, aber Fleisch habe ich nicht auf der Karte gefunden, ah, wir sind ja auch beim Italiener. Und das können die Jungs ja perfekt.

Die Wände sind sogar bemalt, schick, die Antike läßt grüßen.

Wir waren sehr zufrieden, aber daß wir beim Bezahlen an die Theke mußten, war mir neu, warum wohl?

Etwas Neues ist mir auch bei anderen Gastwirtschaften aufgefallen. Die schönen Werbeständer sind jetzt wohl in großer Mode. Und so versuchte ich mal meine Tour zu diesen Dingen weiter zu gehen, um dann an allen einfach vorbei zu schauen.

Die Kerchebaas hatte auch schon im letzten Jahrhundert viele Schmankerl auf der Tafel. Ich freue mich schon auf das nächste Schlachtfest.

Beim Ritter traf ich nicht nur alte Rittersleut. Nein, auch Stammgäste, und vor allem im Rittersaal wurde kräftig gefeiert. Das Hähnchen hatte es mir letzte Woche wieder angetan.

Auf der Bein im Weinbembel war ich kürzlich bei einer Feier. Ich muß sagen, es war rundum Klasse. Ein Hackbraten zum Träumen. Jetzt muß ich mal etwas laufen und mach mich mit Wolfgang ins Sportheim. Im Sommer saß ich schon mal dort, allerdings im Freien, hat mir gut gefallen, denn so viele Möglichkeiten, im Sommer bei Frischluft ein schönes Bier zu

genießen, gibt's leider nicht im Ort.

Bei einem Gespräch am Nachbartisch schnappte ich auf, daß durch den Wechsel der Mannschaft speziell bei einer Feier etwas Sand im Getriebe war. Also Ansporn, denn der Start bei Eröffnung war ja verheißungsvoll.

Jetzt wollte ich noch zu Rotkäppchen, denn da stehen seit zwei Wochen wieder Autos davor und sicher ist da jetzt wieder geöffnet. Gut, dachte ich, aber den Besuch habe ich mir für später aufgehoben, denn der Spaziergang hätte mich wohl aus meiner Sonntagsruhe gebracht.

Dann nix wie zurück ins alte Ort und beim Gibbert vorbei, wo ich oft mal so richtig schlemmen gehe, aber jetzt habe ich kleinen Durst und kleinen Hunger.

Beim Sonnenhof haben mich gleich zwei Werbeständer aufmerksam gemacht.

Überrascht waren wir von dem kulinarischen Jahreskalender, also jeden Monat was Spezielles. Ich muß sagen, jetzt brauchen wir zu Hause nicht so viel zu diskutieren, was wir wann essen, gehen wir doch einfach dort hin.

Und da wird noch auf einem Plakat ein Spezial-Menü aus Griechenland angeboten, aber keine Angst, die Zutaten sind sicher aus Deutschland, aber der Koch ist echt aus Rhodos. Schon spannend, sagte er, ein Grieche lernt hier deutsch sprechen und die Deutschen essen in der Langgaß griechisch. Freuen würde sich der

Koch ganz besonders, wenn einige Landsleute kämen.

So, jetzt an den Stammtisch und ein schönes 7-Minuten-Pils oder auch zwei?

Bei unserem Bummel konnten wir sehr schöne Speisen und Getränke kennenlernen, aber auch feststellen, daß leider sehr wenige Neubürger den Weg ins Ort finden, um hier bei einem guten Wein, Bier und tollem Essen zu entspannen.

Schade, denn ohne Auto schmeckt's sicher besser und das Angebot in Budenheim ist doch sehr interessant und hat für jeden was zu bieten.

Bemerkenswert: Ich treffe sehr häufig Leute aus Bodenheim, Gonsenheim, Finthen, Mombach und sogar von weiter her...

Warum wohl? Klar, die Angebote und Freundlichkeit der Wirtinnen und Wirte werden genutzt und geschätzt.

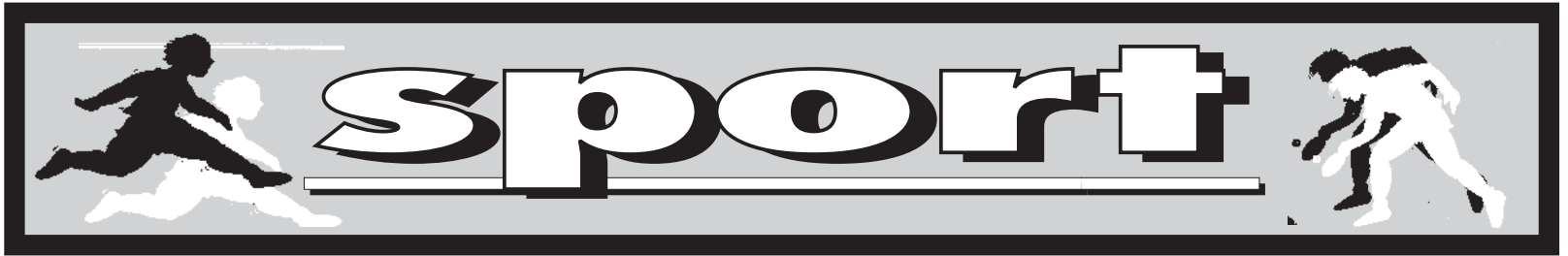
Da kommt mit eine Idee. Vielleicht kann mal eine fahrende Kneipe im neuen Ortsteil Station machen und die Mitbürger überzeugen und begeistern, hatten doch einige Budenheimer Bäckermeister mit ihren Verkaufswagen so einen großen Erfolg.

Das war's für heut, bin leicht geschafft, aber es hat Spaß gemacht.

Da war doch noch was: Ich habe in den letzten Wochen sehr oft Wandergesellen hier gesehen. Was machen die wohl ausgerechnet in Budenheim? Mehr davon bei meinem nächsten Ausflug durch die Gassen von Budenheim.

Tschuß dann

de Pankrätius



Behinderten-
Sportgemeinschaft
Budenheim 1960

Bewegungstherapie fällt aus

Am Mittwoch, 2. Februar, findet aus organisatorischen Gründen keine Bewegungstherapie mit Musik im Bürgerhaus statt.

Nährischer Kreppelkaffee

Der Kreppelkaffee geht am Sonntag, 13. Februar, um 15.11 Uhr im Bürgerhaus über die Bühne. Soweit nicht bereits geschehen, wird gebeten, die Anmeldungen hierfür bei einem Vorstandsmitglied abzugeben.



Fussballverein 1919
Budenheim e.V.

1. Mannschaft

Bei heftigem Schneetreiben fand das erste Vorbereitungsspiel am 23. Januar in Finthen statt. Die erste Mannschaft tat sich gegen die 1b-Vertretung des Gastgebers schwer. Man konnte zwar durch Adem Keskin nach zehn Minuten mit 1:0 in Führung gehen, aber keineswegs Ruhe in den Spielaufbau bringen. Das schlechte Zusammenspiel verhinderte eine Resultatsverbesserung. Im Gegenteil, auch Finthen bekam Gelegenheiten zum Ausgleich. Fünf Minuten nach dem Seitenwechsel glückte den Gastgebern durch einen abgefälschten Schuß, der über den sich werfenden Erik Petersilge hinweg den Weg ins Tor fand, das 1:1. Mitte der zweiten Spielhälfte war dann auf der rechten Seite Yunus Yilmaz freigespielt und er konnte nach etlichen ungenutzten vorangegangenen Torchancen fast aller Stürmer zum 2:1 einschließen. Bei dieser Aktion zog er sich eine Zerrung zu. Der FVB mußte ab diesem Zeitpunkt in Unterzahl agieren, da bereits ausgewechselt war und keine weiteren Spieler zur Verfügung standen. Dieser Umstand machte sich allerdings nicht negativ bemerk-

bar. Nach einer Flanke von rechts köpfte Markus Radfang aufs Finther Tor und der Torwart konnte nur abklatschen, so daß Uwe Graffert im Nachsetzen zehn Minuten vor dem Ende das 3:1 markierte. Auf dem knochenharten Kunstrasenplatz, der durch die Schneedecke zudem noch schlecht bespielbar war, schlug Adem Keskin zum zweiten Mal zu und stellte mit 4:1 den Endstand her.

Das nächste Vorbereitungsspiel bis zur Fortsetzung der Rückrunde findet am Samstag, 29. Januar, um 17 Uhr in Gonsenheim gegen die dortige 1b statt.



Turngemeinde 1886 Budenheim e.V.

Abteilung Tischtennis Ungebremste Talfahrt der dritten Mannschaft

Auch im zweiten Spiel des Jahres 2000 mußte die TGM-Dritte eine herbe Niederlage hinnehmen und rutschte dadurch auf den vorletzten Tabellenplatz ab. Gegen den TuS Marienborn II hieß es am Ende nur 2:9. Und auch die Tatsache, daß sämtliche Dreisatz-Spiele gegen die Budenheimer ausgingen, konnte nicht über die verlorenen Punkte hinwegtrösten. Die zwei (mageren) TGM-Zähler wurden von D. Korfmann und G. Tolaro erspielt.

4. Mannschaft wartet weiter auf Erfolgserlebnisse

Gegen die SGT Laubenheim V hätte zumindest ein Unentschieden herauspringen können, aber das letzte Quentchen Glück fehlte. Nach einem 1:2-Rückstand aus den Doppeln glich Mark Beck in einem atemberaubenden Spiel zum 2:2 aus. Daß er sich von dem 9:21 des ersten Satzes nicht entmutigen ließ, spricht für die Moral, die in der ganzen Truppe steckt. Mit 22:20 und 23:21 riß er das Spiel schließlich noch herum. Im Gegensatz dazu mußte Krämer eine ebenso knappe 21:15-, 19:21-

und 20:22-Niederlage hinnehmen. Im Laufe der Begegnung punkteten dann nur noch R. Stefens und K. Hirschmann, so daß beim Stand von 4:9 die Niederlage feststand.

Gegen die Füchse ging alles glatt

Kein einziges Spiel ging über drei Sätze in der Begegnung der fünften Mannschaft gegen den TTC Mainzer Füchse. Alle Entscheidungen fielen eindeutig in zwei Sätzen. Sechsmal zu Gunsten der Budenheimer und zweimal zu Gunsten der Mainzer Gäste. Zu diesem eindrucksvollen Sieg steuerten alle Budenheimer Spieler je einen Punkt bei. Außerdem waren Bitz/Lang und Tolaro/Ilg als Doppel erfolgreich.



DJK Sportfreunde
Budenheim e.V.

Abteilung Handball Achtungs-Erfolg in Thüringen SG Werratal – DJK Budenheim 27:25 (12:14)

Die Gäste aus Rheinhessen mußten diesen schweren Gang nach Breitungen (Thüringen) mit einem Rumpfteam gegen die SG Werratal antreten und zeigten von 800 teils heißblütigen Zuschauern eine gute mannschaftliche Leistung in der noch RA Markus Schmidt und Keeper Norbert Fink herausragten. Die 25:27 Niederlage war knapp und unglücklich. Die Verletzten- und Krankenliste war mit hochkarätigen Spielern wie Ulli Hangen, Wolfgang Weyrell, Andreas von Römer, Jens Mitzel sowie Jens Gratwol kaum zu überbieten. Mit einer vollen Truppe, so auch Rainer Sommer, war hier ein Sieg möglich. Die Bitte, das Spiel zu verlegen hatte Klassenleiter Kasopke abgelehnt. Die Gastgeber konnten in der 37. Minute die Führung noch einmal mit 18:14 ausbauen, dann ging ein Ruck durch das Team, die Gäste kamen noch einmal auf 25:26 heran. Für den Augenzeugen war es dann unverstänlich, daß bei dem lan-

gen Ballbesitz ohne Abschluß bei den Thüringern von den Schiris nicht einmal das Zeitspiel geahndet wurde und so kam man nicht mehr in Ballbesitz. Das war auch für Trainer Rainer Sommer unverstänlich, der nach zweijähriger Tätigkeit die Mannschaft verlassen wird. Ihm ist es zu verdanken, daß das Team in der eingleisigen Regionalliga Südwest als einziger Vertreter Rheinhessens sich erfolgreich behaupten konnte.

Vorschau

SF erneut auswärts

Die SF sind am letzten Januarwochenende beim Tabellenvierten, dem TV Gelnhausen. Im Hinspiel unterlag man in der Waldsporthalle glatt mit 23:16. Die nächsten Heimspiele gegen die in der Tabelle unter uns gelegenen Teams wie Kassel, Völklingen und Haßloch versprechen dann doch recht zuversichtlich zu werden. Abfahrt mit eigenen Fahrzeugen, Samstag, 17 Uhr, Waldsporthalle.

Abteilung Jugendhandball Männliche B-Jugend

Am vergangenen Sonntag gastierte die männliche B-Jugend beim Tabellendritten TV Nieder-Olm, begann stark und führte mit 1:0, 2:1 und 3:2, ehe die Hausherren besser ins Spiel kamen.

Zwischen der 10. und 18. Spielminute baute Nieder-Olm seine Führung auf 9:5 Tore aus, da die Budenheimer ihre herausgespielten Möglichkeiten nicht in Tore umsetzten. Doch die Gäste gaben sich nicht geschlagen und verkürzten drei Minuten vor dem Pausenpfiff auf 8:9 Tore, ehe Nieder-Olm den Halbzeitstand von 11:8 Toren herstellte.

In der zweiten Halbzeit verloren die Sportfreunde ihre Linie und es folgten Kraftakte, welche nichts einbrachten. Die Hausherren nutzten mit Hilfe der Schiedsrichter die Gunst der Stunde und erhöhten durch Schrittfehlertore auf 15:8 Tore. Nun fanden die Budenheimer wieder besser ins Spiel, doch das Glück war ihnen nicht hold und mehrmals standen Pfosten und Latte im Weg. Da die Schlußphase sehr hektisch ver-

lief, blieben bei beiden Mannschaften die spielerischen Elemente auf der Strecke, und die Hausherren siegten am Ende mit 18:12 Toren.

Die positiven Aspekte aus diesem Spiel sollte man übernehmen können, um am kommenden Wochenende auch gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer SG Saulheim eine gute Figur abzugeben.

Budenheim spielte mit David Bengart und Tobias Bernhard im Tor, Tim Berg (1), Alexander Förster (2), Sebastian Reishaus (2), Andreas Ludwig, David Winter (1), Stefan Rosenzweig (1), David Werner, Christian Hauswald (1), Sven Hennig (1) und Dominic Kraus (3).

Männliche D-Jugend

„Revanche gelungen“

Am Sonntag traf die männliche D-Jugend in eigener Halle auf die Mannschaft von HSG Zotzenheim/St. Johann. Diese Mannschaft war bisher ungeschlagen, die SFBler kassierten in Zotzenheim ihre einzige Niederlage. Es war also Revanche angesagt.

Den Budenheimern merkte man die Nervosität an, die sich in Form von Abspielfehlern widerspiegelte. Man ging schnell mit 5:2 in Führung, doch durch mehrere Abspielfehler kam Zotzenheim wieder ins Spiel und ging mit 7:8 in Führung. Danach wechselte die Spielführung bis zur Halbzeit mehrmals. Zum Pausenpfiff stand es 12:11 für Budenheim.

In der zweiten Halbzeit wurde die Führung nicht mehr hergegeben, aber auch nicht besonders ausgebaut. Beim Stand von 22:18 und mit zwei Mann in Überzahl war die Möglichkeit gegeben, sich weiter abzusetzen. Die Zotzenheimer konnten trotz dezimierter Spielerzahl immer wieder nachlegen, so daß es am Ende bei einem Viertore-Vorsprung für die Budenheimer blieb.

Es spielten: Markus Bitz und Kevin Avis (Tor), Nico Pfannkuchen (1), Dominik Beckhaus, Yannic Rentil, Adrian Wolter (5), Martin Herzer (2), Marcus Quilitzsch (11), Sebastian Bernhard (3), Christian Sauerwein (2), Michael Welsch, Marcel Hannappel.

Vorschau auf das Wochenende:

29. Januar: Männliche C-Jugend – TV Bodenheim, 18.20 Uhr, Waldsporthalle in Budenheim

30. Januar: HSV Alzey – weibliche C-Jugend, 13 Uhr, Rundsporthalle in Alzey

30. Januar: Männliche B-Jugend – SG Saulheim, 18.30 Uhr, Waldsporthalle in Budenheim.

Abteilung Ski und Freizeit Abteilungsfahrt nach Fiesch/Schweiz!

Am Samstag, 29. Januar, fährt der Bus um 8 Uhr pünktlich an der Waldsporthalle ab.



Schachclub 1951
Budenheim e.V.

Gau Algesheim – Budenheim 3:5

Nach dem hart umkämpften Sieg ist die Mannschaft in einem sicheren Tabellenmittelfeld angelangt. Die Punkte der Budenheimer erzielten an Brett 1, 3, 6 und 8 Dr. Gerd Simsch, Heinz Maleski, Norbert Eisenbürger und Hermann Rempel. Den Erfolg komplettierten durch ein Remis an Brett 2 und 7 Helmut Nichtern und Heinz Sauerzapf.

Am Freitag, 28. Januar, um 20 Uhr, findet die sechste Runde der Vereinsmeisterschaft statt. Am Freitag, 4. Februar: kein Spielabend. Am Sonntag, 13. Februar, um 10 Uhr im kleinen Saal des Bürgerhauses: Meisterschaftsspiel gegen Heimersheim.



Deutsch-Französische
Gesellschaft
Budenheim e.V.
Club Eaubonne

Chandeleur

Am Freitag, 4. Februar, 19 Uhr findet der Neujahrsempfang der DFG mit „Chandeleur“ (Lichtmeß), Crêpes-Essen nach französischer Tradition im IPA-Heim statt.

Die Anmeldung erfolgt durch Überweisung des Kostenbeitrages (Crêpes einschl. Aperitif) von 10 Mark pro Person auf das Konto bei der Volksbank Budenheim e.G. Konto-Nr. 67776, BLZ 55061303. Weitere Getränke werden direkt im IPA-Heim bezahlt.

Nancy – goldene Gitter und Jugendstil

Die Deutsch-Französische Gesellschaft Mainz bietet einen Vortrag von Frau Doris Eisenbach über obiges Thema an. Er findet am 9. Februar um 19.30 Uhr im Rathaus Mainz, HAIFA-Zimmer statt.

Die alte Hauptstadt von Lothringen ist das strahlende Bild einer barocken Stadtanlage. Diese vielseitige Stadt verbindet aber auch Mittelalter und Renaissance in ihrer reichen Geschichte. Aber zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde das erstaunliche Nancy zum Zentrum einer ganz neuen Kunst-richtung. Der Charme der Stadt wurde bereichert mit der Schönheit und Eleganz des Jugendstils. Da die DFG Budenheim für den Herbst eine Fahrt nach Nancy geplant hat, bietet sich die Teilnahme an diesem Vortrag für Interessierte geradezu an. Es werden telefonische Anmeldungen bei L. Maier, Telefon: 06139/5991 oder 0177/7775991 bis zum 4. Februar erbeten.

Jahrgang 1923 Budenheim

Am Donnerstag, 10. Februar, um 14.30 Uhr, treffen sich die Jahrgangsangehörigen (mit Partnern) zum Spaziergang an der evangelischen Kirche. Einkehr ist gegen 16 Uhr im Gasthaus „Zum Goldenen Ritter“.

Bei Regen fällt der Spaziergang aus, jedoch nicht die Einkehr.



Volkshochschule
Budenheim

Die Volkshochschule Budenheim informiert: Kurse:

C 311 Tief durchatmen und den Tag singend entdecken

Ziel des Kurses ist, durch Atemübungen und Stimmbildung die Körperwahrnehmung und das Selbstbewußtsein zu stärken. Aus diesem neu erwachten Lebensgefühl kann man/Frau den Alltag wieder neu angehen.

Die individuell richtige Atemtechnik hilft Menschen bei Streß, Ruhe zu bewahren und denen, die in ihrem Beruf viel zu Sprechen genötigt sind, die Kehlkopffunktion zu entspannen und zu entlasten. Das Singen bringt Freude in den Alltag. Mit entsprechender Anleitung kann jeder Mensch singen lernen. Es werden verschiedene Techniken wie z.B. Autogenes Training oder dem „Feldenkrais“ entlehnte

Übungen angewendet. Zur Entlastung der Kehlkopffunktion erfolgen Atemübungen und Atemstellungen an Hand von Texten und durch Stimmbildung wird an das Singen – mit Klavierbegleitung – herangeführt.

Bitte für die vorgesehenen Bodenübungen eine Isomatte und eine Wolldecke mitbringen.

Leitung: Catherine Jolles

Termin: verlegt auf den 28. 1., Freitag, 19.30–21 Uhr, 20 UStd.

Ort: Musikraum

Anmeldung: Tel./Fax 06139/6535.

302 Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für 13- bis 16jährige Mädchen

Sie lernen, bedrohliche Situationen zu erkennen, um dann in der dafür geeigneten Weise akustisch und notfalls unter Einsatz körperlicher Kraft reagieren zu können. Abwehrtechniken werden trainiert, das Selbstwertgefühl gefördert und damit die Fähigkeit zur Selbstbehauptung gestärkt. Kein Mädchen sollte sich, was auch die Erziehungspflichtigen ernsthaft bedenken wollen, in seinem eigenen Lebensinteresse entgehen lassen, zu seinem Schutz noch dazulernen! - Keine sportlichen Voraussetzungen.

Leitung: Iris Bingenheimer

Termin: 29. 1. und 5. 2., Samstag, 9–15 Uhr, 12 UStd.

Ort: Schulturnhalle, Mühlstraße

Anmeldung: Tel./Fax 06139/6535.

C 251 Seidenmalerei am Wochenende (Kurs für Kinder)

„... Auf Seide betten der Farben Pracht ...“

Leitung: Lotte Götzmann

Termine: 29. 1./30. 1., Samstag/Sonntag, jeweils 10–13 Uhr

Ort: Werkraum H 009

Anmeldung: Tel. 6139.

Die Kinderkurse sind auch für Erwachsene offen. Immer eine schöne Gelegenheit zu einem familiär-kreativen Wochenende in dieser Jahreszeit.

C 202 Fastnachts- Make-up-Kurs

Mit praktischen Übungen wird die Gestaltung von Fastnachts-gesichtsmasken dem Typ und der Maskierung entsprechend geübt.

Leitung: Ziu Hespers

Termin: 31. 1. und 7. 2., Montag, 19.30–21.30 Uhr, 4 ZStd.

Ort: Mehrzweckraum

Anmeldung: Tel./Fax 06139/6535.



DIE Heimat-Zeitung



Mombach

Matisse mit Kinderaugen gesehen

Ausstellung der Malschule Thema in Friedenskirche

Mombach. (mpl) – Fröhliche, bunte Bilder schmücken seit einigen Wochen die evangelische Friedenskirche. Sie sind das Resultat einer Auseinandersetzung von rund 40 Kindern der Malschule Angela Kalb mit dem französischen Maler Henri Matisse. Während ihres Sommerurlaubes an der Côte d'Azur war die Kunsterzieherin auf den Spuren des Malers gewandelt. Hier hatte sie sich mit den Bildern im Matisse-Museum beschäftigt und die Malereien in der vom Künstler ausgestatteten Chapelle du Rosaire in Vence kennengelernt.

Der Ausspruch von Matisse, man müsse die Welt „zeitlebens durch Kinderaugen sehen“, inspirierte sie zu der Idee, den Künstler zum Thema ihrer Malschule zu machen. Die „heitere Farbauswahl“ und die einfache, großflächige Bildgestaltung sei für Kinder leicht zu begreifen und nachzuahmen, erklärte Angela Kalb im Gespräch mit der Heimat-Zeitung.

Die Geschichte vom „Eulenglück“ galt den Jüngsten der Malschule als Einstieg in die Bilderwelt des Malers. Die Zehn- bis Vierzehn-



Das übergroße Altarbild mit Motiven aus einer von Matisse ausgestatteten Kirche ist nur ein Teil der Arbeiten aus der Kunstschule Angela Kalb.

jährigen setzten sich in Gemeinschaftsarbeiten mit einigen Gemälden auseinander.

Auf Anregung von Pfarrerin Chri-

stiane Monz-Gehring fanden die Ergebnisse der jungen Künstler ihren Weg in die Friedenskirche. Neben den farbenfrohen Tierbildern der Kleinsten beeindruckten vor allem ein als Collage gefertigtes übergroßes Altarbild und die Kopie des Bildes „Der Traum“. Letzteres ist als Gemeinschaftsarbeit von vier Kindern entstanden. Dabei machten die Kinder eine wichtige Erfahrung: „sie stellten sich auf das Bild ein, versetzten sich hinein und träumten mit“, erinnert sich die Kunsterzieherin. Am Altarbild arbeitete eine ganze Anzahl junger Maler. Es zeigt einen Querschnitt von einfachen symbolhaften Gemälden aus der Chapelle du Rosaire.

Im Gottesdienst am vergangenen Sonntag waren die Bilder der Ausstellung noch einmal Thema. Die Kinder hätten das Sehen gelernt – innerlich und äußerlich – freute sich Pfarrerin Monz-Gehring.

Mittlerweile ist auch in der Malschule die närrische Zeit angebrochen. Zur Zeit werden Gewänder hergestellt, mit denen sich die Kinder beim Mombacher Zug am Fastnachtsdienstag präsentieren.

Närrischer Kreppelkaffee

Mombach. (ds) – Zum „Närrischen Kreppelkaffee“ lädt die Arbeiterwohlfahrt Mombach ihre Mitglieder und Freunde der AWO am kommenden Sonntag, 30. Januar, in die große Halle des Mombacher Turnvereins ein.

Einlaß ist um 13.30 Uhr, die Veranstaltung beginnt dann um 14.33 Uhr.

Für Stimmung sorgen unter anderem das Geiger-Fränzje, der Singende Kellermeister, Katha Eisinger und Rudi Zörns.

Die AWO bittet die Teilnehmer, zum Kreppelkaffee maskiert zu erscheinen.

Einbruch in Sporthalle

Mombach. – In der Nacht zum 19. Januar schlugen Unbekannte eine Scheibe der Notausgangstür an der Sporthalle „Am großen Sand“ ein. Sie drangen in das Gebäude ein und rissen drei Schränke auf. Eine erste Überprüfung ergab, daß etwa zehn Basketballbälle, eine elektronische Zeitmeßanlage und verschiedene Unterlagen für den Spielbetrieb fehlen.

Aus dem Ortsbeirat

Heinrich-Freber-Stiftung

Mombach. (lb) – Der letzte Bürgermeister und erste Ortsvorsteher von Mombach, Heinrich Freber, hat zusammen mit seiner Frau eine Stiftung eingerichtet. Die CDU-Fraktion fragte bei der Verwaltung nach, was bisher mit den Stiftungsgeldern gemacht wurde.

Der Zweck der Stiftung ist die Unterstützung bedürftiger Mainzer Waisenkinder ohne Rücksicht auf

ihr Glaubensbekenntnis, ihre Rasse oder ihre Staatsangehörigkeit, so die Antwort des Oberbürgermeisters Jens Beutel. Die Vergabe der Stiftungsgelder, die zur Zeit ein Vermögen von 53.519,81 Mark bilden, erfolgt über den Vorstandsvorsitzenden der Heinrich-Freber-Stiftung, Ortsvorsteher Michael Ebling, im Einvernehmen mit dem Jugendamt der Stadt Mainz.

Der andere Gottesdienst

Mombach. – Es ist soweit. EXTRA, der etwas andere Gottesdienst am Sonntagabend startet erstmals am Sonntag, 30. Januar um 18.30 Uhr in der evangelischen Friedenskirche am Pestalozzplatz.

Thema: Alles auf neu – ein letzter Beitrag zum Millenniumswechsel.

Liebe Leser!

Unser Anzeigenberater für Ihren Ort,
Herr Albert Mumm,
berät Sie gerne.

Tel. 0 61 39 / 7 88

Fax 0 61 39 / 7 00

Fortsetzung von Seite 1

rierte, klar, daß der Abend nur dann Sinn mache, wenn man sich vernünftig austausche und einander auch zuhöre – ein Appell, den wohl nicht alle Anwesenden mitbekamen.

Denn immer wieder wurden die Vertreter des Ordnungsamtes für Bestimmungen in der Feldwegesatzung verantwortlich gemacht, die bei den Kleingärtnern auf Ablehnung stießen.

Dabei hatte von Berlepsch darüber informiert, daß die Mitarbeiter des Ordnungsamtes verpflichtet sind, die Ordnung aufrecht zu erhalten.

Er sehe ein, so der Sprecher der Kleingärtner, daß die Feldwegesatzung der Stadt überwacht werde. Mit den Kleingärtnern habe es niemals Ärger gegeben, bis der Mensch im Auftrag des Ordnungsamtes mit seinem Motorrad zu kontrollieren begann. Dabei seien die Fahrzeuge ausländischer Mitbürger der Grund für die Ärgernisse. Statt sich um diese zu kümmern, habe der Mitarbeiter des Ordnungsamtes nichts anderes zu tun, als Kleingärtner zu

schikanieren. Und ein anderer Kleingärtner erinnerte daran, daß die Kolonie seit 75 Jahren bestehe und die Stadt nun komme und das Parken untersage. Etlichen der Kleingärtner war wohl nicht bewußt, daß die Verordnung der Feldwegesatzung bereits seit mehreren Jahren gilt. Danach ist das Befahren der Feldwege für Anlieger erlaubt – parken dürfen allerdings nur Landwirte in Ausübung ihrer beruflichen Pflichten. Für alle anderen stehen Parkplätze unter der Schiersteiner Brücke sowie an der Distelschänke zur Verfügung. Doch die würden längst nicht ausreichen, so die Kleingärtner. Dezernent von Berlepsch appellierte an die Kleingärtner einzusehen, daß es nicht überall für alle Parkplätze geben könne. Seine Empfehlung, hin und wieder auf das Auto zu verzichten, stieß auf wenig Zustimmung. Genauso wie sein Aufruf, die Mitarbeiter des Ordnungsamtes nicht als Feind zu sehen, da diese nur ihre Pflicht erfüllen würden. In seinem Schlußwort wies Ortsvorsteher Ebling noch einmal darauf hin, daß die Kontrollen im Un-

terfeld allen Beteiligten nutzen sollen. Und auf die mangelnde Einsicht der Kleingärtner eingehend machte Ebling deutlich, daß man an diesem Abend nichts besprochen habe, was nicht bereits seit Jahren Geltung habe.



Zahlreich waren Kleingärtner und Landwirte in den Sitzungssaal im Haus Haifa gekommen.

Närrischer Seniorennachmittag

Mombach. – Zu einem närrischen Seniorennachmittag lädt die evangelische Kirchengemeinde Mainz-Mombach für Mittwoch, 2. Februar, von 15 bis 17 Uhr ins evangelische Kirchenzentrum am Pestalozziplatz ein. Auf dem Programm stehen närrische Vorträge, Gedichte und Witze, Lachen, Singen, Schunkeln... Für Kaffee und Kreppel ist ebenfalls gesorgt. Wer noch mit einem Beitrag in die Bütt will, meldet sich unter der Telefonnummer 684400.

Aus dem Ortsbeirat

Geduld bewahren

Mombach. (lb) – Die Neugestaltung des ehemaligen MIP-Geländes geht langsam, aber stetig voran. Dies bestätigte Wirtschaftsdezernent Franz Ringhoffer bei der vergangenen Ortsbeiratssitzung, in der er über den Sachstand der Konversionsfläche MIP referierte.

Als positiv wertete Ringhoffer die Entwicklung, die auf dem MIP-Gelände vorstatten geht. Hier vereine sich Gewerbe, Kultur und Wohnen. 170 Firmen mit über 500 Arbeitsplätzen seien mittlerweile ansässig. Gering seien die Probleme hin-

sichtlich der Altlasten. Problematischer dagegen die vom Ortsbeirat gewünschte freie Fläche. Hierfür seien keine Gelder im Haushaltsplan vorgesehen.

Geduld forderte Ringhoffer mit der endgültigen Vermietung der einzelnen Gebäude. In seinem Konzept erhofft sich der Mainzer Wirtschaftsdezernent, daß sich Mombacher Betriebe auf dem Gelände ansiedeln. 14 Mombacher Gewerbetreibende seien im Juli 1999 angesprochen worden. Da diese investieren müssen, solle man ihnen auch genügend Bedenkzeit einräumen.

Medizinische Fußpflege-Praxis

JETZT AUCH HAUSBESUCHE!

Lariska / Braesecke
Hauptstraße 74
55120 Mainz-Mombach
Tel.: 0 61 31 / 68 41 06

- Wir beraten Sie fachkundig über die Anwendungsmöglichkeiten der *Aromatherapie*.

Aromatherapie

- Wir führen mehr als 70 verschiedene naturreine ätherische Öle von bester *Qualität*.
- Wir stellen Ihnen speziell auf Ihre Beschwerden *abgestimmte Mischungen* zusammen.
- Wir drucken Ihnen *kostenlos* die bekannten Wirkungen der einzelnen ätherischen Öle aus.
- Wir nennen Ihnen die ätherischen Öle laut den Erfahrungen der *Aromatherapie* über 1200 Beschwerden wie z.B. Husten, Bronchitis, Grippe, Zellulitis, Falten, Rheuma, Arthrose, Muskelschmerzen, Migräne, Depressionen, Konzentrationsschwäche, Prüfungsangst, Periodenbeschwerden, Neurodermitis, Akne und viele andere mehr.
- Sie bekommen bei uns den kostenlosen *Ratgeber Aromatherapie*.

Ihr Apothekenteam:

Ingeborg Christmann
Isolde Wolf
Christina Talkenberger
Susanne Schladt
Heike Stassen-Kober
Vildan Degirmenci

schönborn-apotheke

Apothekerin I. Christmann
Hauptstr. 105, 55120 Mainz-Mombach
Tel. 0 61 31 / 68 12 26, Fax: 0 61 31 / 68 03 20

Veranstaltung CDU Junge Union Mainz-Mombach

erastatu stema t t e a t
A eitu urii urae
e ere t arti au
eiter ere i ereit ai
erastatu datum ebruar r
erastatu srt aststtte mba
ai mba
Auder a e ei A

Medienturnier ohne viel Rummel

Stadtverwaltung veranstaltet 13. Fußballturnier in der Sporthalle



Im Endspiel setzte sich die Mannschaft des ZDF mit 5:1 Toren gegen die Regulierungsbehörde durch.

Mombach. (mpl) – Nach 13 Jahren hat das Medienturnier der Stadt Mainz zwar an Tradition gewonnen – von Medienrummel fehlt nach wie vor noch jede Spur. So wurden die acht Mannschaften aus Mitarbeitern der Stadtverwaltung und Regulierungsbehörde sowie der ansässigen Zeitungen, Fernsehsender und Rundfunkstationen am Samstag vormittag von nur wenigen Schlachtenbummlern in die Mombacher Sporthalle begleitet.

Die Idee, alle Medienschaffende in einem Fußballturnier zusammenzuführen, ist 1988 im Büro des Oberbürgermeisters entstanden. „Nicht nur per Buchstabe mit den Medien kommunizieren“, sei damals der Grundgedanke gewesen, erklärte der persönliche Referent von Oberbürgermeister Jens Beutel, Peter Zantopp -Goldmann. Heinz Sturny, sein Vorgänger im Amt unter Jockel Fuchs, selbst ein begeisterter Fußballspieler, habe dann das erste Turnier organisiert. Seither treffen sich jährlich die gleichen Mannschaften von Stadt und Medien, um außerhalb der offiziellen Beziehungen auch auf „privater“ Ebene Kontakt zu pflegen.

Trotz Ankündigungen in den Tageszeitungen und Plakatwerbung stieß das Turnier auch in diesem

Jahr auf wenig Publikumsinteresse. Es sei Sinn des Turniers, auch den Ruf von Mainz als Medienstandort zu festigen, so Zantopp-Goldmann. Daher wolle man im kommenden Jahr versuchen, zusätzliche Mannschaften zu gewinnen. Außerdem müsse die Veranstaltung im Bewußtsein der Zuschauer ihr Image als „Betriebsturnier“ verlieren.

Um vier Pokale und erstmals einen Fairneßpreis wurde in dem von Zantopp-Goldmann und Rudi Hammer organisierten Turnier gespielt. Hammer, der seit zwölf Jahren jedes Turnier mit auf die Beine gestellt hat, erinnert sich noch an Zeiten, als auch der eine oder andere bekannte Namen auf der Spielerliste zu finden war. Zum Beispiel sei der ehemalige Dreispringer Michael Sauer regelmäßig im Team des ZDF angetreten. In den letzten Jahren habe da ein Umbruch stattgefunden, bedauerte Hammer.

Gespielt wurde in zwei Gruppen zu je vier Gruppen. Nur die beiden Gruppenersten kamen in die Endrunde. Nach der Vorrunde mußten die Mannschaften von SAT 1 und SWR sowie der Allgemeinen Zeitung und der Mainzer Rhein-Zeitung das Turnier für beendet erklären. Den Siegespokal konnte aus den Händen des Schirmherrn

Jens Beutel die Mannschaft vom ZDF entgegen nehmen. Der zweite Platz ging an den Vorjahressieger, die Regulierungsbehörde (ehem. Bundesamt für Post und Telekommunikation). Auf Platz drei landete die Stadtverwaltung, Platz vier erreichte Radio RPR. Der Fairneßpreis, eine zum Gutenbergjahr abgefüllte 3-Liter-Flasche Bier, ging an das Team der Stadtverwaltung.

Oberbürgermeister Beutel dankte den Mannschaften für ihre Treue zum Turnier und sprach die Hoffnung aus, alle Teilnehmer auch im kommenden Jahr wieder auf dem Spielfeld begrüßen zu dürfen.



Oberbürgermeister Jens Beutel überreichte in seiner Funktion als Schirmherr den Pokal an die Siegermannschaft.

**Achtung
Film
an der
Wand
Vitafit
wie lange
wollen Sie ES ...**

Aus dem Ortsbeirat

Schlaglöcher auf Parkplatz

Mombach. (Ib) – Der Parkplatz vor der Pestalozzischule ist in einem schlechten Zustand. Schlaglöcher beschränken die Nutzung der Parkfläche. Die SPD-Fraktion forderte daher die Verwaltung mit einem Antrag auf, den Parkplatz auszubessern und die dort vorhandenen Schlaglöcher einzuebnen.

Der Zustand des Parkplatzes vor der Pestalozzischule entspricht

nicht mehr den Notwendigkeiten, so die Antragsbegründung. Kuhlen und Löcher sind allerorts auf der Fläche vorzufinden. Daß die Versiegelung Probleme bereiten wird, darauf wies die CDU hin. Ein Grund mehr, eine dauerhafte Lösung zu schaffen, stellt Ortsvorsteher Michael Ebling abschließend fest. Der Antrag wurde einstimmig verabschiedet.



Einiges los war am vergangenen Donnerstag im Alpenhaus in der Turmstraße. Während im Kletterraum junge Sportler an der Wand übten, fand im Gesellschaftsraum ein Dia-Vortrag statt. Unter dem Titel „Abenteuer Natur“ zeigte Lothar Einerhand in einer 90minütigen Dia-Schau zwei Naturlandschaften. Zum einen berichtete er über die Hochmoorlandschaft des Hohen Venns, zum anderen über die Hochgebirgswelt der Schweizer Alpen. Ib

Blick in die Nachbarschaft



Bäume und Sträucher zu pflanzen dient nicht nur der Umwelt, es verbessert auch das optische Erscheinungsbild der Sportanlage an der Finther Römerquelle, lobte VR-Bank-Vorstandsmitglied Klaus Dressler, als er in Anwesenheit von Gründerzernent Wolfgang Reichel (ganz rechts) und Ortsvorsteher Herbert Schäfer (ganz links) dem VfL-Vorsitzenden Siegfried Lehr und seinem Stellvertreter Michael Krüger einen Scheck in Höhe von 4.000 Mark überreichte, die einer Bepflanzungsaktion dienen sollen. Dazu habe sich die „Hausbank“, die VR-Bank Mainz eG in Gonsenheim, entschlossen, die mit der Volksbank Finthen im Herbst vergangenen Jahres fusionierte. VR-Bank-Vorstandsmitglied Klaus Dressler wünschte dem Verein und dem VfL-Vorstand eine weiterhin große Fan- und Besucherzahl und „viel Wind“, vor allem hinter dem Ball in Richtung Tor. Gründerzernent Wolfgang Reichel lobte die Initiative der VR-Bank, die Nachahmung finden sollte. be

Liebe Leser, Vereine und Mitteilungsbedürftige!

Die Hauptgeschäftsstelle der **Heimat-Zeitung** in MOMBACH nimmt Ihre Anzeigen, Mitteilungen, Berichte und Fotos zur Veröffentlichung gerne an und berät Sie in allen Dingen um die Heimat-Zeitung.

DIE
Heimat-Zeitung
voll dabei!

Emrichruhstraße 1

55120 Mainz-Mombach

Tel. 0 61 31 / 62 60 30 · Fax 0 61 31 / 6 26 03 20

Blick in die Nachbarschaft

Mit Museum wurden „Träume war“

Gonsenheim eröffnete ein Heimatmuseum

Gonsenheim. (be) – Jahrelang hat der Heimat- und Geschichtsverein Mainz-Gonsenheim die Forderung aufgestellt, „wir brauchen ein Museum“, was auch Ortsvorsteherin Ursula Stenner und die Fraktionen im Ortsbeirat unterstützten.

Dank der Marketing-Agenturgruppe InterCom „ist dies nunmehr gelungen“, freuten sich Ursula Stenner und Kulturdezernent Peter Krawietz, einst Gründungs-Vorsit-

zender des Vereins, dem heute Dr. Hermann-Dieter Müller und sein Stellvertreter Volker Schreiber vorstehen und von engagierten Gonsenheimer Bürgern unterstützt werden.

Über 2000 Jahre Gonsenheimer Geschichte sind in den repräsentativen Räumen des einstigen Gasthauses „Zum goldenen Stern“ sichtbar, wo sich schon 1848/49 Demokraten trafen und Generationen von Gonsenhei-

mern Bälle, Feste und Fastnacht feierten.

Rechtzeitig zum 1225. Jubiläumsjahr wurde das „Museum Gonsenheim“ der Öffentlichkeit übergeben, das an Sonntagen von 10 bis 12.30 Uhr zu besichtigen ist. Auch sind besondere Vereinbarungen möglich. Zu sehen gibt es viel Interessantes. Hier zeigt Gonsenheim seine Vergangenheit, aber auch seine Gegenwart. Neben antiken Gegenständen sind alte

landwirtschaftliche und auch handwerkliche Geräte und Gegenstände zu sehen. Außerdem erfährt der Besucher, daß schon Carl Zuckmayer zum Spargelstechen in Gonsenheim weilte.

Mit Freuden würdigte Kulturdezernent Krawietz die Tatsache, daß sich „professionelle Historiker nicht zu schade waren, mit Hobbyhistorikern zusammenzuarbeiten“. Und Ortsvorsteherin Stenner stellte unter Beifall fest: „Heute werden Träume war.“ Sie appellierte an alle Gonsenheimer dem Heimat- und Geschichtsverein weitere Ausstellungsstücke zur Verfügung zu stellen, um so das Museum noch vollkommener und attraktiver zu machen.

Die CDU-Basis „muß zusammenstehen“

Spendenaffäre war Thema beim Neujahrsempfang der Kreis-CDU



Die Parteispendenaffäre war auch beim CDU-Neujahrsempfang, zu dem eine stattliche Zahl an Mitgliedern und Mandatsträgern gekommen waren, beherrschendes Thema.



CDU-Kreisvorsitzender mit den Ortsvorstehern aus Draais, Finthen, Hechtsheim, Laubenheim, Marienborn und Dr. Andrea Litzenberger, stellvertretende Direktorin der Maria Ward-Schule.

Mainz. (be) – Wie nicht anders zu erwarten, war die Parteispendenaffäre auch beim traditionellen Neujahrsempfang der Kreis-CDU das beherrschende Thema. Weit über 100 Mitglieder und die Mandatsträger mit den Dezernenten Wolfgang Reichel und Peter Krawietz sowie den Ortsvorstehern aus Draais, Finthen, Hechtsheim, Laubenheim und Marienborn sowie Helga Hammer (MdL), aber auch Ex-Bürgermeister Herbert Heidel und der langjährige MAG-Geschäftsführer Heinz-Georg Diehl waren gekommen, vom Kreisvorsitzenden, Bürgermeister und Baudezernent Norbert Schüler herzlich begrüßt. Mit einem Blick zurück auf das Jahr 1999 stellte Schüler fest, daß nicht nur ein gutes Wahlergebnis, sondern auch zahlreiche Erfolge durch die CDU auf Stadtebene zu verzeichnen seien. Im Blick auf die Bundesebene rief er zur „Geschlossenheit“ auf. Auch wenn an der „Spitze Fehler gemacht wurden“, müsse gerade

jetzt die „Basis zusammenstehen“. Norbert Schüler zeigte sich im Gewölbekeller der Maria Ward-Schule nicht nur kämpferisch, er forderte auch unmißverständlich eine „rückhaltlose Aufklärung“ in der Parteispendenaffäre sowie „personelle Veränderungen“ an der Spitze der Bundes-CDU, was mit lebhaftem Beifall quittiert wurde. Norbert Schüler stellte in seiner Ansprache aber auch die Erfolge der CDU auf städtischer Ebene in den Mittelpunkt seiner Ansprache und lobte die Arbeit der Dezernenten Wolfgang Reichel und Peter Krawietz, die „sich sehen lassen kann“ und mit ausschlaggebend war für das gute Abschneiden der CDU bei der Kommunalwahl. Der langjährige ehemalige Präsident des Landtages, Heinz-Peter Volkert, stellte seine Ansprache unter das Motto „Ehe und Familie“ und übte ebenfalls Kritik an der Parteispitze. Beim anschließenden Umtrunk, mit Weinen aus dem Hechtsheimer Weingut „Linden-

hof“ von Winzermeister Hubert Stenner und Brezel, gab es Pro und Kontra bei den Stellungnahmen der Mandatsträger, die offen ihre Meinung über die Parteispenden zum Ausdruck brachten. Mit dem Kreisvorsitzenden waren sich alle einig, daß all jene die Verantwortung übernehmen müssen, die „sich falsch verhalten“ haben. In Gruppen sah man auch Stadt-ratsmitglied Josefa Emrich (Mombach), Franz Vogel und Hans Riffel (Laubenheim) und weitere Mitglieder aus Hechtsheim und Weisenau, die zahlreich erschienen waren.



Kreisvorsitzender Norbert Schüler forderte beim Neujahrsempfang nicht nur eine „rückhaltlose Aufklärung“ und einen personellen Neuanfang in der Bundes-CDU, er appellierte auch an die Basis, „gerade jetzt zusammenzustehen“, wenn auch Fehler gemacht wurden.



Wir führen aus:
 Fassadenrenovierung, Maler- und Tapezierarbeiten, Außenputz, PVC- und Teppichboden-Verlegung, Vollwärmeschutz, Trockenlegung und Injektionen

MALER- UND STUKKATEURMEISTER
 RESTAURATOR IM MALERHANDWERK
 ZERTIFIZIERTER ENERGIEFACHBERATER

Franz Bender
 Mommenheimer Straße 27 · 55129 Mainz-Ebersheim
 Tel. + Fax: 06136/43418



Herzlichen Dank sagen wir ALLEN für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer

Goldenen Hochzeit

Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Josef und Rosel Krautkrämer
 Budenheim, im Januar 2000

DANKE

sage ich allen, die mir in vielfältiger Weise zu meinem

80. Geburtstag

gratuliert haben.

Besonderen Dank Herrn Bürgermeister Rainer Becker, der Behindertensport-Gemeinschaft 1960, dem Fußballverein 1919, dem VDK Ortsverband, dem Jahrgang 1920, der kath. Pfarrei, der Budenheimer Volksbank, unseren werten Nachbarn und ganz besonders meiner Familie.

Hermann Nikolay
 Budenheim, im Januar 2000

Mode Ecke



Winterschlussverkauf

vom 31.1. bis 12.2.

Elvira Rupp
Binger Straße 11 · 55257 Budenheim
Tel. (0 61 39) 52 52



BESTATTUNGS-INSTITUT VEYHELMANN

SEIT 1932 IM BESITZ DER FAMILIE

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung

55257 Budenheim
Heidesheimer Straße 55-57
Tag und Nacht erreichbar
Telefon-Nr. 9299-0
Telefax-Nr. 929911

ERDKUNDE KANN LEBEN RETTEN.



Viele deutsche Bauern klagen. Doch das ist noch gar nichts gegen den Teufelskreis aus Armut, trockenem Klima, ungerechter Landverteilung und fehlender Ausrüstung in Brasilien. Viele Kleinbauern im Sertao sind gegenüber den Großgrundbesitzern chancenlos.

→ MISEREOR hilft so, daß sich diese Menschen selber helfen können. Sie lernen, sogar trockene Böden ertragreich zu bewirtschaften. Sie lernen zu überleben. Und – weil angewandte Erdkunde auch stark macht – gegen das Unrecht zu kämpfen. Wenn Sie helfen und mehr erfahren möchten, schreiben Sie an: MISEREOR, Mozartstraße 9, 52064 Aachen, e-mail: anzeige@miseresor.de

Spendenkonto 556
Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00

MISEREOR

DIE ARMEN ZUERST.

Auflösung aus der letzten Ausgabe.

Schwedenrätsel:

N J P S
 ANETO FLECHTE
 CANBERRA HAUT
 EHRE S IDEEN A
 TS SITTE IGG
 SEITE STARE
 CS O PULTE AN
 H BRUESSEL N
 AWARE RE F JAN
 ELIS G PAKETE
 S K WORAN M S
 STIEFEL P EAST
 ENT HAAS ELKE
 RATTE UTENSIL

TIERSNACK-HAUS

TIERBEDARF



el
ain mbach
autstrae

ffnun seiten
a r hrund hr

Wir führen für Nager, Vögel, Katzen, Hunde und Fische das spezielle Zubehör. – Auch Auslieferung möglich!

Fähre	ostgot. Königsge-schlecht	Zeug-haus, Waffen-lager		gleich-gültig	Teil des Koptes	engl.: zu-, nach	berelts. früher als er-wartet	Staat in Nahost	gut trainiert, in Form	Geleit-schiff
tsche-chischer Männer-name		Luft-rolle (Sport)					Stadt an der Maas (Frank-reich)	Kfz-Z. Birken-feld		
Zeit-räume von 10 Tagen		Vier-ecke	Ent-wässerungs-rohr	alt-rö-mische Silber-münze		mehr-sätziges Tonstück		Ruhe-, Polster-möbel/ Mz.	kleine Ge-wichts-einheit	
						Garten-anlagen		kohlen-säure-haltiges Wasser		
wunder-tätige Schale (Sage)	Gebühr, Steuer	Segel-stangen	Ge-schwätz, Klatsch		engl. Adels-titel			Teil der Stunde	Abk.: zum Teil	
auf Un-heil Hinwei-sender		franz. Herr-scher-anrede		Behül-ter, Hülle/ Mz.	amerik.-engl. Dichter † 1965		Sucht, Beses-senheit		südost-asiat. Zwerg-büffel	Musiker-en-semble, Terzett
ausge-lernter Hand-werker						landw. Groß-grund-besitz		Spezies		
Teil v. Saudi-Arabien					Kfz-Z. Senegal	schwed. Männer-name				
zusam-men, ge-schlos-sen	beherzt, ent-schlos-sen							Kose-name der Groß-mutter		
						ital. Provinz in den Abruzzen				4

Ihre Anzeige in der Heimat-Zeitung informiert und hilft verkaufen!

Julius Richter KG JR

Holz- und Kunststoffverarbeitung

Der Holzfachmann ganz in Ihrer Nähe

Alles aus Holz

fertigen und montieren wir für Sie: Fenster, Türen, Decken, Einbaumöbel, Innenausbau, Klapp- und Rolläden u.s.w. Auch Ihre Reparaturen werden von uns fachgerecht ausgeführt.

Rufen Sie uns an und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit und unserem guten Service.

Julius Richter
Schreinermeister

und

Ingrid Scharff
Tischlermeisterin

Julius Richter KG
55257 Budenheim · Mainzer Straße 20 - 22 · Tel. 0 61 39/9 21 00

Bestattungsinstitut Richter KG

55257 Budenheim
Mainzer Straße 20/22
Das Institut Ihres Vertrauens



Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Bestattungs-Vorsorge
Erledigung aller Formalitäten
Jederzeit erreichbar

☎ **92100**

SERVICE FÜR TECHNIK IM HAUS

KUNDENDIENST und **ELEKTRO-INSTALLATIONEN** aller Art
Reparaturen und Verkauf von Wasch-, Spül-, Trocken-, Kühl- und Gefriergeräten sowie Elektroherden und Kochmulden aller Fabrikate

WALDEMAR PIEDE - Inh. Ulrich Flommersfeld
Untere Bahnstraße 16 · 55257 Budenheim · Tel. 06139-755 · Fax 06139-5884

SCHORNSTEINBAU & -SANIERUNG

300m² Ausstellung
OFFENE KAMINE & KACHELÖFEN



Privates Lehrinstitut für Schüler und Erwachsene

- Lernhilfe – alle Fächer und Klassen
- Fremdsprachen/Konversation/Übersetzungen
- Qualifizierter, individueller Unterricht

Budenheim, Blücherstraße 5
Telefon (06139) 338, Mo. – Fr. 14.00 – 18.00 Uhr



Ristorante Titanic
Binger Straße 83, 55257 Budenheim
Telefon: 06139/960510

TRistorante TITANIC

wünscht allen Budenheimern ein gesegnetes Neues Jahr.

Das Ristorante Titanic steht Ihnen auch im Jahr 2000 zur Verfügung und freut sich auf Ihren Besuch.

Das Titanic Team

Angebote
vom 27.1. bis 2.2.2000

Zentrale: Peter-Sander-Straße 9 · Mainz-Kastel
Telefon: 06134/18300
Heidesheimer Straße, Budenheim
Vogelsbergstraße 2, Mainz-Hechtsheim

Kasseler Lachsbraten	100g	1,49 DM	Farmhouse-Schinken	100g	2,29 DM
Schweinebauch, fr. u. ges.	100g	0,55 DM	Putenbrust, gegart	100g	1,99 DM
Rinderbugschaukel	100g	1,29 DM	Leberpastete	100g	1,49 DM
Rindergulasch	100g	1,19 DM	Grobe Mettwurst im Ring	100g	1,69 DM
Pustertaler Bauernspeck	100g	3,59 DM	Orig. Mailänder Salami	100g	2,89 DM

Metzgerei

Sandee

metente anselbstndies
Arbeiten e hnte

HILFE

frans ruchs llen
eiers nen aushalt
eimal chentlichca iertunden
nachBudenheimesucht

Telefon 06139/2407

DIEBSTAHL

in Budenheim
Wer kann Auskunft geben
über den Verbleib unserer

BUDDHAFIGUR

aus hellem Granit,
ca. 60 cm hoch, ca. 60 kg schwer,
entwendet in der Zeit um den
18.1.2000? Belohnung!

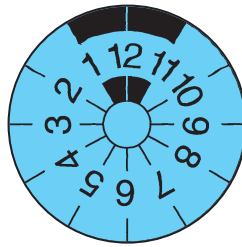
Tel.: 06139/1212, Fischer, ab 19 Uhr

BUDENHEIM

2 ZKB, Dachgeschoß,

65 m², mit Garten,
820,- DM + NK + KT

Tel.: 06131/508427



Nächster Prüftermin: 2.2.2000

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (06139) 5560, Fax 2489

AUTO WERKSTATT

Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

Besonders günstige
Restposten
Wand- und
Bodenfliesen

Fliesen Halbritter
GmbH

55129 Mainz-Hechtsheim
Curiestraße 19
Tel. 06131/507041

AUS ÜBERZEUGUNG.

Jeep
Das Original.



JEEP WRANGLER

Fahrspaß.



JEEP CHEROKEE

Dynamik.



JEEP GRAND CHEROKEE 3.1 TD

Luxus.

WILLKOMMEN
ZUR PROBEFAHRT!

BEI IHREM CHRYSLER/JEEP
VERTRAGSPARTNER, KOMPETENT IN
BERATUNG UND QUALIFIZIERT IM SERVICE:

AUTOHAUS
**HÖFINGHOFF
GMBH**

Nahering 22 · 55218 Ingelheim
Telefon: (06132) 98233-0

AUTOHAUS
MIHM GMBH

Am Schleifweg 20 · 55128 Mainz
Telefon: (06131) 93696-0

PROBEFAHRT, BERATUNG UND VERKAUF -
NUR WÄHREND DER GESETZLICHEN ÖFFNUNGSZEITEN

Wir geben Menschen eine Überlebenschance, die unverschuldet durch Kriege oder Naturkatastrophen in Not geraten.



Ärzte ohne Grenzen e.V.
Lievingsweg 102, 53119 Bonn
Spendenkonto 97 0 97
Sparkasse Bonn, BLZ 380 500 00

ZU GUTER LETZT

Das Gesicht Ihres Hauses

Erst eine hochwertige Tür gibt Ihrer Hausfront das ausdrucksvolle Gesicht.

Wir beraten Sie gern.

HOLZWERKSTÄTTE
KÖNIG
Hechtenkaute 11, Budenheim
Tel. (06139) 8338